

Medienmitteilung

Mobilität der Zukunft erleben – myclimate nimmt an der WAVE Trophy teil

Zürich, den 9. Juni 2017 – myclimate nimmt an der WAVE Trophy 2017, der weltweit grössten Rally für elektrisch betriebene Fahrzeuge teil. Da die WAVE Trophy einen Vorgriff auf eine saubere, genussvolle Zukunft der Mobilität bietet, engagiert sich myclimate zudem als Klimaneutralitätspartner und kompensiert alle mit der Veranstaltung verbundenen Emissionen. Damit ist die WAVE Trophy 2017 ebenso klimaneutral wie die „eGrand Tour of Switzerland“, die als neues Angebot von Schweiz Tourismus heute lanciert wird.

myclimate schickt insgesamt vier E-Bikes und einen BMWi3 auf die achttägige Route durch die gesamte Schweiz. „Mit unserer Beteiligung setzen wir als Organisation, aber auch unsere Mitarbeitenden, ein Zeichen für die Mobilität der Zukunft, denn diese wird elektrisch sein.“, sagt myclimate Geschäftsführer René Estermann. Elektromobile sind technisch effizienter, schon mittelfristig ökonomisch sinnvoller und ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine Schweiz, die ihre Klimaziele erreichen will, zeigt sich Estermann überzeugt. „Wir werden uns ähnlich wie bei den Smartphones heute in zehn Jahren verwundert fragen, warum wir noch so lange auf ineffiziente, laute und dreckige Verbrennungsmotoren gesetzt haben.“, führt René Estermann weiter aus.

Emissionstreiber Mobilität

Der Strassenverkehr ist die bedeutendste Quelle von Treibhausgasemissionen in der Schweiz. Mit mehr als 15 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen zeigt er sich für 32% der inländischen Gesamtemissionen verantwortlich. Im Gegensatz zu Gebäuden, Industrie und Landwirtschaft steigt sein Anteil. Autos in der Schweiz werden mehr, grösser, schwerer und weniger sparsam. Eine Hinwendung zu Elektromobilität wäre daher hinsichtlich des weltweit voranschreitenden Klimawandels und der Klimaziele der Schweiz zwingend geboten. Auch für das ambitionierte, aber jetzt schon erreichbare Ziel einer „klimaneutralen Schweiz“ spielt Elektromobilität eine grosse Rolle.

Elektromobilität und 20 Rappen für eine klimaneutrale Schweiz!

myclimate plädiert für eine klimaneutrale Schweiz. Die Klimaneutralität kann durch stetige Verbesserungen durch Effizienzmassnahmen und einem Ausstieg aus fossilen Brenn- und Treibstoffen bei gleichzeitiger vollständiger Kompensation der verbleibenden Emissionen sofort erreicht werden. Die „klimaneutrale Schweiz“ wäre schon mittelfristig eine Erfolgslösung für Wirtschaft und Gesellschaft, weil sie Innovation in der Wirtschaft und Effizienz im Land vorantreiben und gewaltige neue Märkte öffnen würde.

Mobilität spielt auf dem Weg einer klimaneutralen Schweiz als Hauptemissionsfaktor eine bedeutende Rolle. Das Ziel muss daher eine raschmögliche Dekarbonisierung aller Autos und des Transportverkehrs sein. Um den flächendeckenden Austausch der bestehenden Fahrzeugflotte auf Elektroautos zu beschleunigen wäre als Sofortlenkungsmassnahme eine stetige Verschärfung der Emissionsgrenzwerte für Neuwagen (gemeinsam mit der EU) ein wichtiges Instrument. Zudem ist die Zeit reif für eine vollständige Einberechnung der Kompensation in den Preis von einem Liter Benzin oder Diesel. Die Klimaneutralität durch Kompensationen in hochwertigen, streng

kontrollierten Projekten würden auf den Liter Treibstoff heruntergerechnet lediglich 5-10 Rappen kosten, wenn die Kompensation in internationalen Projekten erfolgt. Bei inländischen Projekten lägen die Mehrkosten immer noch nur bei rund 35 Rappen. Ein Mix aus 50% Schweiz und 50% International würde bedeuten, 20 Rappen auf den Literpreis aufzuschlagen.

Erfolgsmodell Verursachergebühr

In den letzten Jahren haben Autofahrer in der Schweiz massiv von günstigerem Benzin und Diesel profitiert. 2015 haben Schweizer Endverbraucherinnen und Endverbraucher laut Bundesamt für Energie 10.7 Milliarden Franken für Treibstoffe ausgegeben, so wenig wie seit 2004 nicht mehr und rund 3.5 Milliarden Franken weniger im Vergleich zu 2014 und gar 4.5 Milliarden weniger im Vergleich zu 2013. Im Vergleich dazu wäre der höhere Treibstoffpreis in der Übergangsphase problemlos möglich. Gleichzeitig wären bei Neuanschaffungen Elektromobile die eindeutig sinnvollere Wahl.

Durch die Kompensation würde das Schweizer Erfolgsmodell Verursachergebühr, das seit Jahrzehnten für eine innovative und weltweit wettbewerbsfähige Schweizer Abwasser- und Abfallwirtschaft sorgt, auch in der Mobilität zum Tragen kommen. Millionen von Menschen würden von besseren Gesundheitsbedingungen, Einkommensmöglichkeiten, Schulbildung und weiteren nachhaltigen Verbesserungen im Sinne der „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen profitieren. In der Schweiz würde sich ein Eldorado für Ingenieure, kreative Designer und für das lokale Handwerk auftun.

„eGrand Tour of Switzerland“ – Eine saubere Zukunft mit Genuss und Freude

Die „eGrand Tour of Switzerland“ zeigt im Kleinen, wie dieses Zukunftsmodell funktioniert, und gleichzeitig, welchen Gewinn an Genuss es bedeuten kann. Die Fahrt im Tesla auf den schönsten Strassen des Landes ist leise, sportlich und emissionsarm. Die dennoch im Rahmen dieses Angebotes durch Übernachtungen und Infrastruktur anfallenden Emissionen werden in hochwertigen internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert. Die Kompensation bedeutet für die Reisen keinen Mehraufwand, da sie fest in das Produkt integriert ist. Das neue Angebot wird im Rahmen der WAVE Trophy 2017 offiziell vorgestellt.

„Die „eGrand Tour of Switzerland“ führt durch wunderschöne Landschaften. Überwältigende Natureindrücke werden durch sauberes und geräuscharmes elektrisches Fahren noch verstärkt. Wir freuen uns sehr, mit unserem Team als Teil der WAVE Trophy 2017 als Erste in diesen Genuss zu kommen.“, schliesst René Estermann.

Für weitere Informationen und Interviews während der WAVE kontaktieren Sie bitte:

René Estermann, Geschäftsführer myclimate
rene.estermann@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 43 50
Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate
kai.landwehr@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 37 61

Links

<http://www.myclimate.org> / <https://www.facebook.com/myclimateallstars/>
<http://www.wavetrophy.com/> / <http://www.myswitzerland.com/de-ch/e-grand-tour.html>

Quellen und mehr Informationen:

¹ Siehe Anton Gunzinger, "Kraftwerk Schweiz", 2. Auflage, Zytglogge Verlag 2015, S.210f

² Quelle: Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK, Bundesamt für Umwelt BAFU, Emissionen von Treibhausgasen nach revidiertem CO₂-Gesetz und Kyoto-Protokoll, 2. Verpflichtungsperiode (2013–2020), April 2017, S.16

³ Bundesamt für Energie, Schweiz. Gesamtenergiestatistik, 2015, 26.07.2016

Über myclimate – The Climate Protection Partnership

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und China.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Game Changing Climate Lighthouse Activities" ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis ‚PrixEco‘ ausgezeichnet.